



Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung vom Montag, 19. März 2007, 16.45 Uhr, im Forum Post Magglingen

Der Präsident, Urs Bürge, begrüsst die auch dieses Jahr erfreulich zahlreich erschienen Vereinsmitglieder und eröffnet die letzte Generalversammlung unter seinem Präsidium, die ebenfalls im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatik-seminars stattfindet.

Er weist darauf hin, dass die Vorstandsmitglieder René Rall und Paul Tschümperlin an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen können. Auch verschiedene andere Mitglieder haben sich entschuldigt.

Speziell willkommen heisst der Präsident die neuen Vereinsmitglieder, die Vertretung des Kantons Bern sowie die Herren Robert G. Briner und Martin Müller.

Es wird festgestellt, dass die Einladung statutenkonform unter Beilage der Traktandenliste erfolgt ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Wahl des Stimmenzählers

Herr Peter Schäuble, Eurospider AG, wird als Stimmenzähler bestimmt.

2. Abnahme des Protokolls der einundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung vom 23. März 2006

Das Protokoll der 21. ordentlichen Generalversammlung vom 23. März 2006 in Magglingen, den Vereinsmitgliedern am 10. Mai 2006 zugestellt, wird vorbehaltlos und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2006

Der Geschäftsbericht 2006, welcher den Vereinsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt wurde, wird mit einigen mündlichen Ausführungen des Präsidenten ergänzt. Er hebt insbesondere das Magglinger Rechtsinformatikseminar und die Tagung für Informatik und Recht als wichtigste Punkte in der Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres hervor und erwähnt zwei konkrete Fälle, in welchen unterschiedliche Ansichten von Vereinsmitgliedern bezüglich der Abgrenzung zwischen den Aufgaben des Staates und den Aktivitäten der Privatwirtschaft im Bereich der elektronischen Publikation von Rechtsdaten zur Diskussion standen.

Speziell erwähnt der Präsident, dass dieses Jahr auf die Durchführung der Tagung für Informatik und Recht verzichtet wird. Einerseits konnte kein entsprechendes Tagungsthema gefunden werden. Andererseits kann die Koordinationsstelle für die elektronische Publikation von Rechtsdaten (Copiur) nicht mehr für die Führung des Tagungssekretariates herangezogen werden, da im Rahmen der Aufgabenverzichtsplannung beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement und der damit zusammenhängenden Umsetzung von Sparvorgaben Copiur als eigenständige Verwaltungseinheit aufgelöst und vollständig in die Fachstelle für Rechtsinformatik und Informatikrecht im Bundesamt für Justiz integriert wurde.

In der Diskussion des Geschäftsberichtes wird von mehreren Mitgliedern darauf hingewiesen, dass der SVRI nach wie vor eine wichtige Funktion hat bei der Beobachtung der staatlichen Aktivitäten im Bereich der elektronischen Publikation von Rechtsdaten (Abgrenzung zwischen den Aufgaben des Staates [Grundversorgung] und den Aktivitäten der Privatwirtschaft [Veredelung]).

Zu den Austritten von Vereinsmitgliedern bleibt festzuhalten, dass diese in der Regel aus finanziellen Gründen erfolgen.

Im Anschluss daran wird der Geschäftsbericht 2006 einstimmig angenommen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2006 und des Berichts der Rechnungsrevisoren

Der Geschäftsführer verteilt den Bericht der Rechnungsrevisoren vom 2. März 2007. Die Jahresrechnung wird vom Geschäftsführer kurz erläutert: Ertragsseitig schloss die Rechnung 2006 gegenüber dem Budget 2006 leicht schlechter ab, da die Werbung von neuen Mitgliedern der öffentlichen Hand noch nicht schriftlich gestartet wurde. Bei den Ausgaben lag der Aufwand bezüglich des Projekts «CHLexML II», welches wegen der Umstrukturierung von Copiur im letzten Jahr nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden konnte, und für die Homepage deutlich unter Budget. Auch die Defizitgarantie für die Tagung für Informatik und Recht musste nicht in Anspruch genommen werden. Trotz einer Rückstellung von 30'000 Franken für künftige Projekte schliesst die Rechnung 2006 nicht wie budgetiert mit einem Verlust von 2'950 Franken, sondern mit einem Gewinn von Franken 6'159.40 ab.

Gemäss Bilanz beträgt das Vereinskaptal Franken 126'062.90. Ende 2006 waren noch offene Jahresbeiträge (Fr. 2'800.--), und nicht budgetierte Debitorenverluste von Franken 400.00 zu verzeichnen.

Auch im Rechnungsjahr 2006 sind keine Ausgaben für das Gehalt Geschäftsführung angefallen: Das Bundesamt für Justiz hat auf eine Rechnungsstellung für die Geschäftsführungstätigkeit seines Mitarbeiters verzichtet, weil sich die Vereinsmitglieder an der letzten GV einverstanden erklärt haben, dass dieser Betrag direkt für Projekte im Bereich Rechtsinformatik verwendet werden kann.

Der Geschäftsführer schliesst seine Ausführungen mit einem herzlichen Dank an die Treuhandfirma Sensia AG in Fribourg, welche die Jahresrechnung 2006 erstellt hat, sowie an die Rechnungsrevisorin resp. den Rechnungsrevisor (Frau Margrit Walt, Leiterin des Rechtsdienstes der Staatskanzlei des Kantons Thurgau, und Beat Mügglcr, Juristischer Mitarbeiter der Staatskanzlei des Kantons St. Gallen).

Der im Revisionsbericht enthaltenen Empfehlung entsprechend wird die Jahresrechnung 2006, welche mit einem Gewinn von Fr. 6'159.40 abschliesst, einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Jahr 2006

Beat Mügglcr dankt dem Vorstand und dem Geschäftsführer für den im Geschäftsjahr 2006 geleisteten Einsatz und stellt zuhanden der Generalversammlung den Antrag, es sei dem Vorstand und dem Geschäftsführer Décharge zu erteilen. Diesem Antrag wird mit Applaus stattgegeben.

6. Wahl der Präsidentin / Ersatzwahl in den Vorstand / Wahl der Rechnungsrevisoren

Wahl der Präsidentin

Der Vorstand hat mit grossem Bedauern von der Demission seines Präsidenten in Zusammenhang mit seinem Austritt aus der Bundesverwaltung sowie des Vorstandsmitglieds Pierre-Alain Uberti Kenntnis nehmen müssen.

Den Mitgliedern wurde zusammen mit der Einladung auch eine Wahlempfehlung zugestellt. Der scheidende Präsident stellt Frau Vizekanzlerin Corina Casanova als mögliche Nachfolgerin kurz vor und äussert seine Befriedigung darüber, dass die für den Verein ideale Besetzung gefunden werden konnte.

Die anwesenden Mitglieder wählen Corina Casanova mit Applaus zur neuen Vereinspräsidentin.

Anschliessend wird die Arbeit des scheidenden Präsidenten gewürdigt und verdankt.

Ersatzwahl in den Vorstand

Für die zur Präsidentin gewählte Vizekanzlerin Corina Casanova stellt sich Daniel Gruber, Vizedirektor im Bundesamt für Justiz, als zweiter Vertreter der Bundesverwaltung zur Neuwahl. Christian Raetz (für Pierre-Alain Uberti) kandidiert als Vertreter der Staatsschreiberkonferenz. Zudem hat sich Urs Bürge auf Wunsch des Vorstandes bereit erklärt, weiterhin aktiv im Vorstand mitzuarbeiten.

Alle drei Kandidierenden werden von den anwesenden Mitgliedern mit Applaus in den Vorstand gewählt. Ebenfalls einstimmig für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt werden die bisherigen Vorstandsmitglieder:

- Herbert Burkert, Vertreter der Rechtsfakultäten der Schweiz. Universitäten;
- René Rall, Vertreter des Schweizerischen Anwaltsverbandes;
- Marius Roth, Vertreter des Instituts für Föderalismus
- Werner Stocker
- Paul Tschümperlin
- Peter Johannes Weber, Vertreter der Vereinigung der juristischen Bibliotheken der Schweiz

Wahl der Rechnungsrevisoren

Die anwesenden Mitglieder wählen die beiden erneut Kandidierenden (Margrit Walt, Leiterin des Rechtsdienstes der Staatskanzlei des Kantons Thurgau, und Beat Müggliger, Juristischer Mitarbeiter der Staatskanzlei des Kantons St. Gallen) mit Applaus als Rechnungsrevisorin resp. Rechnungsrevisor wieder.

7. Jahresprogramm 2007

Die 22. ordentliche Generalversammlung wurde wiederum im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatikseminars durchgeführt. An beiden Tagen zusammen haben dieses Jahr erstmals mehr als 100 Personen teilgenommen. Diese Zusammenlegung der beiden Veranstaltungen bewährt sich immer mehr und wird weitergeführt.

Wie bereits bei der Vorstellung des Geschäftsberichtes ausgeführt, wird im Herbst 2007 auf die Durchführung der Tagung für Informatik und Recht verzichtet. Dies wird von den Vereinsmitgliedern bedauert. Damit in Zukunft die Tagung für Informatik und Recht wieder jährlich durchgeführt werden kann, wird der Vorstand ermächtigt, den SVRI – je nach Ergebnis der weiteren Gespräche mit den beiden andern Trägern (Bundesamt für Justiz und Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Bern) – auch alleine für die Veranstaltung verantwortlich zeichnen zu lassen und als einziger Hauptträger je nach Tagungsthema weitere Institutionen beizuziehen. Die Vereinsmitglieder sind auch damit einverstanden, dass der SVRI jeweils eine Defizitgarantie von Fr. 10'000.-- zu Gunsten der Tagung für Informatik und Recht budgetiert.

Bereits hat das Bundesamt für Justiz sein Interesse angekündigt, nächstes Jahr mit der Tagung für Informatik und Recht die gesamtschweizerische Einführung des Projektes eSchKG (elektronische Einleitung eines Betreibungsverfahrens) zu begleiten. Als weiteres mögliches Tagungsthema wird «Rechtsinformation und Datenschutz» vorgeschlagen.

Um den Zugang zu Rechtsdaten auch langfristig zu verbessern unterstützt der Verein 2007 u.a. die Erarbeitung von Datenstrukturmodellen. Die Arbeiten am XML Schema für rechtsetzende Daten von Bund, Kantonen und Gemeinden sind abgeschlossen. Ende 2006 wurde das XML Schema CHLexML I insbesondere an der Rechtssammlung des Kantons Uri umfassend getestet. Die dabei gemachten Erfahrungen wurden ausgewertet und flossen ein in eine ausführliche Dokumentation des XML Schemas CHLexML I, welche auch für den zukünftigen Einsatz bei der Bundeskanzlei notwendig ist.

Im zweiten Quartal 2007 soll mit den Arbeiten an einem Vorentwurf «CHLexML II» (XML Schema für die Publikation von [Gerichts]Entscheiden) begonnen werden. Ziel ist die Verabschiedung des Vorentwurfes «CHLexML II» in der SVRI-Arbeitsgruppe CHLexML bis Ende dieses Jahres, damit anfangs 2008 eine Vernehmlassung bei allen Kantonen/Gerichten sowie weiteren interessierten Stellen durchgeführt werden kann.

Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen dem Jahresprogramm 2007 einstimmig zu.

8. Budget 2007

Der Geschäftsführer erläutert das Budget 2007, welches die Vereinsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten haben. Aufgrund der gesunden finanziellen Situation des SVRI und des verabschiedeten Jahresprogramms 2007 schlägt der Vorstand vor, auch im Jahr 2007 den Betrag an das Magglinger Rechtsinformatikseminar wieder auf Fr. 10'000.-- festzusetzen und für Projekte Fr. 70'000.-- einzustellen. Mit der Rückstellung für Projekte zu Lasten der Rechnung 2006 stehen nun insgesamt Fr. 100'000.-- zur Verfügung.

Der Vorstand wird ermächtigt, diesen Betrag für die Unterstützung von Projekten im Sinne des Vereinszweckes einzusetzen. Als weitere Projektidee wird die englische Ergänzung des Thesaurus TDS genannt.

Da das Bundesamt für Justiz wiederum darauf verzichtet, für die Geschäftsführungstätigkeit seines Mitarbeiters Rechnung zu stellen, kann der SVRI das Projekt «CHLexML II» finanzieren. 2007 geht es darum, die Arbeiten bezüglich XML Schema für die Rechtsetzung in der Schweiz abzuschliessen und mit dem Entwerfen eines XML Schemas für die Publikation von [Gerichts]Entscheiden) zu beginnen.

Im Anschluss an diese Ausführungen wird das Budget 2007 einstimmig genehmigt (budgetierter Jahresverlust: 33'550.--).

9. Projektidee «Swiss Legal Google»

Seit der Gründung des SVRI schwebt den Mitgliedern die Idee eines umfassenden Portals aller juristischen Informationen der Schweiz vor. Wünschbar wäre ein gemeinsames System, in welchem sämtliche Rechtsdaten (Gesetzgebung und Rechtsprechung von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie juristische Zeitschriften und Literatur) der Schweiz mehrsprachig erschlossen sind resp. gesucht werden können.

Der Vorstand hatte an einer Strategiesitzung beschlossen, dieses Thema in den nächsten Jahren wieder aktiver anzugehen und dazu mit den verschiedenen Akteuren das Gespräch zu suchen.

Mit der Hoffnung auf eine zusätzliche interessante Alternative sind der Präsident und der Geschäftsführer wie an der letzten Generalversammlung angekündigt mit dieser Idee an Google herantreten. Google hatte vorerst Interesse an der Projektidee eines «Swiss Legal Google» gezeigt. Es fanden daraufhin mehrere Kontakte und Abklärungen per Telefon resp. per Mail und schliesslich eine Besprechung in Zürich statt. Wie der Präsident vor der ordentlichen Generalversammlung im Rahmen des 7. Magglinger Rechtsinformatikseminars erläuterte, hat sich dann aber leider keine gemeinsame Vision für ein interessantes und aufregendes Projekt ergeben.

Die anwesenden Vereinsmitglieder sind damit einverstanden, dass – unter einem neuen Namen – ein Grobkonzept erarbeitet wird, womit verschiedene Lösungsansätze weiter verfolgt und fundiert abgeklärt werden. Die Vereinsmitglieder werden informiert und das weitere Vorgehen spätestens an der nächsten Generalversammlung vereinsintern diskutiert.

10. Verschiedenes

Die Pflege des XML Schemas CHLexML I erfolgt in der SVRI-Arbeitsgruppe CHLexML. Dokumentation und aktuelle sowie künftige Versionen des XML Schemas CHLexML I werden auch auf der Website des SVRI veröffentlicht und der Öffentlichkeit kostenlos zugänglich gemacht.

Da niemand mehr das Wort verlangt, schliesst der Präsident den statutarischen Teil der Generalversammlung nach 18.25 Uhr mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmenden.

Für das Protokoll:



Urs Paul Holenstein, Geschäftsführer